



Valuing Nature: Can Money Really Grow on Trees?

4. Folge des Podcasts "Creating Green Cities"

Publikation

[Podcast](#)

Zitiervorschlag

Ecologic Institut, 2020: Valuing nature: can money really grow on trees?. 10. August 2020. Online: <https://creating-green-cities.podigee.io/4-valuing-nature>

Hans Pijls, Gründer des "[Food for Good](#)"-Projekts in Utrecht, ist der Ansicht, dass sein Projekt verschiedene Arten von Werten für die Stadt schafft. Dazu gehören z.B. die Aufwertung der umliegenden Gebäude, die Förderung von Beschäftigung und die Erzeugung positiver Effekte für Gesundheit, Wohlbefinden und städtische Biodiversität. Die Initiative kann jedoch nur eine Art von öffentlicher Finanzierung erhalten. Um ihr Überleben zu sichern, arbeitet Food for Good mit lokalen Unternehmen zusammen und versucht, einen Teil des eigenen Einkommens durch den Verkauf des im Gemeinschaftsgarten angebauten Gemüses zu erwirtschaften.

In der 4. Folge des Podcasts Creating Green Cities diskutieren wir die Themen Geschäftsmodelle und Finanzierung. Naturbasierte Lösungen sind vielfältig und können in verschiedenen Kontexten und Bereichen angewendet werden, um unterschiedliche Ziele zu erreichen. Aber wer kann für diese Lösungen bezahlen? Und warum sollten sie bezahlt werden? Die Geschäftsmodelle, die hinter naturbasierten Lösungsinitiativen stehen, können von einer einfachen Finanzierung aus einer einzigen Quelle bis hin zu einer komplexen Kombination aus öffentlicher und privater Finanzierung reichen. Neben Hans Pijls ist auch Logan Strenchock, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter an der [Central European University in Budapest](#), Gast in unserem Podcast. Gemeinsam mit unseren Gästen diskutieren wir verschiedene Modelle zur Finanzierung und Wertermittlung von naturbasierten Lösungen.

Der Podcast Creating Green Cities wurde im Rahmen des [NATURVATION Projektes](#) produziert und widmet sich dem Thema naturbasierter Lösungen im städtischen Raum – erklärt durch Geschichten von innovativen Change Makern aus ganz Europa, die ihre Städte mit ihrer Leidenschaft und Kreativität ein bisschen grüner machen. Der Schwerpunkt des Podcasts liegt auf Initiativen, die mehr Natur in die Stadt bringen oder bestehende städtische Grünflächen aufwerten, um der lokalen Bevölkerung vielfältige Vorteile zu bieten. Die fünf Episoden von Creating Green Cities beleuchten Schlüsselthemen, die von Wissenschaftler*innen des NATURVATION-Projektes untersucht wurden. Dazu zählen unter anderem Innovationspotentiale naturbasierter Lösungen, Geschäftsmodelle und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Überlegungen zu deren Bewertung, Überwachung und Steuerung. Die Interviewgäste geben praktische Einblicke in ihre Erfahrungen bei der Gestaltung, Umsetzung und Erhaltung städtischer naturbasierter Lösungen in ganz Europa.

Neue Folgen des englischsprachigen Podcasts werden alle zwei Wochen veröffentlicht. Der Podcast kann auf den gängigen Streaming-Plattformen (z.B. [Spotify](#), [Deezer](#) and [Apple Podcasts](#)) abonniert werden.



Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 730243 finanziert.

Sprache

Englisch

Credits

Konzept und Inhalt: Ewa Iwaszuk, Karl Lehmann (Ecologic Institut)

Ton: Lena Aebli (Ecologic Institut)

Sprecherin: Laura Cameron

Interviewte:

Hans Pijls (Food for Good)

Logan Strenchock (Central European University in Budapest)

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Forschung](#) (GD Forschung), International

Jahr

2020

Umfang

14:54 min

Projekt

[Naturbasierte Lösungen im städtischen Raum \(NATURVATION\)](#)

Projekt-ID

[2808](#)

Schlüsselwörter

[Städte](#)

[Kommunikation](#)

NATURVATION, green cities, naturbasierte Lösungen, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Gemeinschaftsgarten, städtische Landwirtschaft, Geschäftsmodelle, Management, Finanzierung

Budapest, Utrecht

Source URL: <https://www.ecologic.eu/17510>